

| APRIL 2025

Infos & Beiträge bitte an:
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

NEWSLETTER

HALTUNG ZEIGEN!



Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!



● Wuppertal hält zusammen!

Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 28. April.
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

IN EIGENER SACHE



Bild @Julia Ferrer Vilchez

Liebe Leser*innen,

inzwischen sind die vielen schönen Veranstaltungen zu den Internationalen Wochen vorbei.

Menschen aus Wuppertal und auch aus Nachbarstädten haben teilgenommen, zugehört, und mitdiskutiert. Bei all diesen Terminen wurde deutlich, wie vielfältig unsere Stadt ist und dass Wuppertaler*innen aktiv Haltung zeigen gegen rassistische Diskriminierung.

Dem Aufruf von Horst Wegener sich mit kreativen Aktionen zu beteiligen kamen viele Schulen nach. Herausgekommen sind Plakate, Videoclips, Menschenbilder für Vielfalt, ein großes buntes Dominoherz das Zusammenhalt und Toleranz symbolisiert, ein Theaterstück, Raps und Gedichte, eine Lichteraktion der Solidarität ...

Und das ist einfach großartig!

In dieser Ausgabe gibt es eine kurze Zusammenfassung.

Und natürlich haben wir auch neue Tipps und Termine.

Viel Spaß beim Lesen und Weiterleiten!

Herzlichst 😊!

Die Redaktion

RÜCKBLICK: INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN WUPPERTAL: „SEI EIN MENSCH“

vom 17. bis 30. März setzte Wuppertal mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus ein starkes Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Unter dem Motto „Sei ein Mensch“, das an das Jahresthema der Stiftung gegen Rassismus angelehnt war, organisierten zahlreiche Initiativen, Organisationen und Akteur*innen ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

Mitmachaktion für Schulen: „Vielfalt I(i)eben – Respekt zeigen!“

Ein besonderer Aufruf richtete sich in diesem Jahr an alle Schulen in Wuppertal. Am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, konnten Schüler*innen mit kreativen Aktionen ihre Stimme gegen Diskriminierung erheben. Die Schirmherrschaft übernahm der Wuppertaler Rapper und Filmproduzent Horst Wegener, der in einer Videobotschaft seine persönliche Perspektive auf Vielfalt teilte.

Veranstaltungen und Highlights

Das Programm umfasste Workshops, Vorträge, kreative Angebote und kulturelle Veranstaltungen. „Le Chaim! Jüdischer Humor und Weingenuss“ war ein besonderer Abend mit Florin Mihail und Gregor Henze. Es gab die Möglichkeit ezidische Feste kennenzulernen. In den Jugendtreffs fanden Filmabende, Diskussionen, eine Stolpersteinentdeckungstour und Bilderbuch für die Kleinen statt.



Foto: Thassilo Priebisch



Foto: Kinzner Photography; @christiankinzner

Es gab Vorträge zum Thema Rassismus und viel Raum für Gespräche. Es wurde gesungen, gemeinsam gebetet und gelernt wie man rassistischen Parolen mit Haltung begegnet. Bei einem spielerischen Ausstellungsrundgang für Familien näherte man sich dem Thema kreativ. Unter dem Motto „Seid Mensch!“ kam man zusammen zu einer Lesung mit Musik.

Kampagnen für Vielfalt und Respekt

Parallel zu den Veranstaltungen startete die WSW-Unternehmensgruppe die Kampagne „Respekt ist, was uns verbindet“, um das Bewusstsein für gegenseitige Wertschätzung zu stärken. Das Medienprojekt Wuppertal präsentierte zudem Filme junger Filmemacher*innen, die sich intensiv mit dem Thema Rassismus auseinandersetzten.

Gemeinsam aktiv für eine weltoffene Stadt

Die Vielzahl an Veranstaltungen zeigte eindrucksvoll, wie viele Menschen sich für eine solidarische Gesellschaft einsetzten.

Herzlichen Dank an alle die sich mit Kreativität und Engagement im Rahmen der Aktionswochen mit tollen Beiträgen beteiligt haben!

Und es geht natürlich weiter:

Im nächsten Jahr soll der Aufruf noch breiter gestreut werden, um so weitere Aktionen zu initiieren, zu unterstützen und der Stadtbevölkerung zugänglicher zu machen.

Eine breitangelegte Zusammenarbeit – möglichst vieler Wuppertaler*innen - für eine vielfältige Stadt wirkt nachhaltig gegen Rassismus und Ausgrenzung.

Suzan Öcal, Igor Birindiba Batista, Jacqueline Lohrmann, Nina Bramkamp & Sevdanur Özcan

WUPERTALER SCHULEN SETZEN STARKES ZEICHEN GEGEN RASSISMUS UND FÜR VIELFALT UND ZUSAMMENHALT



Handabdruckaktion an der Gesamtschule Uellendahl-Katernberg

Am 21. März, dem „Internationalen Tag gegen Rassismus“, haben zahlreiche Wuppertaler Schulen eindrucksvoll gezeigt, was es bedeutet, Haltung zu zeigen. Im Rahmen der Schulaktion „SEI EIN MENSCH! VIELFALT L(I)EBEN – RESPEKT ZEIGEN“ setzten Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufskollegs ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt. Mit beeindruckendem Engagement haben Schüler*innen aller Altersgruppen verschiedene kreative Projekte auf die Beine gestellt: In Videos teilten sie Statements gegen Rassismus und für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung. Fotoaktionen brachten bunte Regenbögen aus Menschen hervor, die symbolisch für Diversität und Einheit stehen.

Kraftvolle Plakate zierten die Schulflure und machten unmissverständlich klar: Hier ist kein Platz für Rassismus! Handabdruckaktionen brachten die gesamte Schulgemeinschaft zusammen, um ihre Verbundenheit sichtbar zu machen. Zudem setzten sich viele Schüler*innen im Unterricht und intensiven Gesprächen mit den Themen Rassismus, Vielfalt und Zusammenhalt auseinander und entwickelten Ideen für nachhaltige Projekte, die über die Aktion hinauswirken.



Ausschnitt aus der Videoaktion der Grundschule Marienstraße

„Das Engagement der Schulen hat uns tief beeindruckt. Die Vielfalt und Kreativität der Beiträge zeigen, dass das Thema Rassismus und Zusammenhalt viele Schüler*innen bewegt. Unser Ziel ist es, diese starke Botschaft nicht nur als einmalige Aktion stehen zu lassen, sondern nachhaltig im Schulalltag zu verankern. Das Kommunale Integrationszentrum wird die Schulen auch weiterhin dabei unterstützen, sich aktiv für ein diskriminierungssensibles und weltoffenes Miteinander einzusetzen,“ so Arlin Çakal-Rasch, die Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums.

Ein großes Dankeschön geht an alle teilnehmenden Schulen! Mit ihrem herausragenden Engagement haben sie eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam für eine offene, respektvolle und solidarische Gesellschaft einzutreten. Diese starke Botschaft bleibt nicht nur in den Schulen sichtbar, sondern strahlt in die gesamte Stadtgesellschaft hinein.

Lasst uns dieses Engagement fortführen und weiterhin gemeinsam für eine vielfältige und respektvolle Gesellschaft eintreten!

Die von den Schulen geteilten Beiträge sind weiterhin auf der Instagram-Seite des Kommunalen Integrationszentrums ([integration_wuppertal](https://www.instagram.com/integration_wuppertal)) zu sehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Jacqueline Lohrmann, Kommunales Integrationszentrum - Team Integration durch Bildung – jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de



Plakat i.R. der Plakataktion an der Gesamtschule Barmen

TERMINE

**02. APRIL
18:00 UHR**

**"MAURICE DE VLAMINCK - VOM
›ENTARTETEN‹ KÜNSTLER ZUM
NS-KOLLABORATEUR":
VORTRAG MIT DR. ISGARD KRACHT**

**TURMHOF 8,
42103 WUPPERTAL**



Foto: @von der Heydt-Museum

Zur Ausstellung "Maurice de Vlaminck. Rebelle der Moderne".
Im Forum des Von der Heydt-Museums, kostenfrei! Keine
Anmeldung erforderlich. Weitere Infos: <https://von-der-heydt-museum.de/>

**07. APRIL
19:00 UHR**

**GEDENKLESUNG ZUM
BRANDANSCHLAG IN SOLINGEN 1993**

**ASTA-EBENE
ME.04,
BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**



Am 29. Mai 1993 ermordeten Neonazis durch einen
Brandanschlag fünf Mitglieder der Familie Genç: Gülüstan
Öztürk, Gürsün İnce, Hatice Genç, Hülya Genç, Saime Genç.
Dieser Anschlag war eine Folge des rassistischen und
rechtsextremen Klimas Anfang der 1990er Jahre in Deutschland.
Das Gedenken an diese Tat ist ein essenzieller Bestandteil im
Kampf gegen Rassismus und das Vergessen.

Zu diesem Anlass haben wir Kamil und Hatice Genç sowie
Birgül Demirtaş eingeladen. Birgül Demirtaş wird aus ihrem
Buch lesen, während Kamil und Hatice Genç als Angehörige
über ihre Erinnerungen, Erfahrungen und die fortwährende
Auseinandersetzung mit der Tat sprechen. Anschließend wird
eine offene Gesprächsrunde stattfinden.

Eine Veranstaltung des Autonomen BIPoC-Referats Wuppertal
unterstützt durch die Stabsstelle für Gleichberechtigung und
Vielfalt.

Unutturmayacağız – Wir werden nicht zulassen, dass es
Vergessen wird.

**04. APRIL
AB 14:30 UHR**

NACHT DER BIBLIOTHEKEN

**ELBERFELD,
BARMEN,
RONSDORF**



Feiert mit uns die Nacht der Bibliotheken! In der Zentralbibliothek erwarten euch Mitmachaktionen für Kinder, eine Quiz-Night, Brettspiele für Anfänger*innen und Spieleprofis sowie eine Silent Reading Party zum gemeinsamen Lesen.

In der Stadtteilbibliothek Barmen könnt ihr beim Pen&Paper-Abend spannende Fantasy-Abenteuer erleben. Anmeldung unter [stadtbibliothek.barmen@stadt.wuppertal.de!](mailto:stadtbibliothek.barmen@stadt.wuppertal.de)

Literatur und Musik sorgen in Ronsdorf für die richtige Stimmung, um 125 Jahre Stadtteilbibliothek Ronsdorf zu feiern. Das volle Programm gibt es unter: <https://www.wuppertal.de/microsite/stadtbibliothek/aktuell/meldungen/nacht-der-bibliotheken.php>

**8.-14. APRIL
AB 10:00 UHR**

DIE DRITTE WELT IM 2. WELTKRIEG – AUSSTELLUNG UND VERANSTALTUNGEN 80 JAHRE BEFREIUNG VOM NATIONALSOZIALISMUS

**BOB-CAMPUS,
MAX-PLANCK-
STRASSE 19,
42277
WUPPERTAL**



Foto: <https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/Die-Dritte-Welt-im-Zweiten-Weltkrieg>

Millionen Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom Faschismus sowie Großmachtwahn zu befreien. Sie wurden als Hilfstruppen und Hilfsarbeiter oftmals mit Gewalt rekrutiert. Hunderttausende Frauen waren Opfer sexueller Gewalt. Weite Teile der Dritten Welt dienten auch als Schlachtfelder und blieben nach Kriegsende verwüstet und vermint zurück. Doch so gravierend die Folgen des Zweiten Weltkriegs in der Dritten Welt auch waren, in der hiesigen Geschichtsschreibung kommen sie nicht vor.

Öffnungszeiten: 8.4. 10-13 Uhr sowie 14-18 Uhr. / 9.4. - 12.4. 19 Uhr bis 22 Uhr / 11.4. 10 -13 Uhr sowie 14-17 Uhr / 14.4. 19 bis 22 Uhr/ Führungen für Schulen, Lerngruppen: über info@wuppertaler-widerstand.de

Veranstalter*innen: Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal, Arbeit und Leben Berg-Mark, Jappoo e.V , Dunua e.V., GEW Wuppertal, Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW.

**08. APRIL
18:00 UHR**

**DEMOKRATIE UNTER DRUCK:
WIE BEEINFLUSST
DER AKTUELLE POPULISMUS
DIE KLIMAPOLITIK?**

**CITYKIRCHE
ELBERFELD,
KIRCHPLATZ 2,
42103
WUPPERTAL**



Bild: <https://wupperinst.org/a/wi/a/s/ad>

Rechtspopulistische oder rechtsextreme Parteien gewinnen auf nationaler wie internationaler Ebene zunehmend an Einfluss. Ein auffälliges gemeinsames Merkmal: Sie zweifeln den wissenschaftlichen Konsens zum menschengemachten Klimawandel an. Was bedeutet das für die Energie- und Klimapolitik in Deutschland, Europa und weltweit?

Diese Frage nimmt eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit der Bergischen Universität Wuppertal und des Wuppertal Instituts in den Fokus. Alle Interessierten sind eingeladen mitzudiskutieren.

Weiter Infos: <https://wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/8875>

**09. APRIL
19:00 UHR**

**AUSSTELLUNG:
DIE DRITTE WELT IM 2. WELTKRIEG
- AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

**CITYKIRCHE
ELBERFELD,
KIRCHPLATZ 2,
42103
WUPPERTAL**



Verein zur **ERFORSCHUNG**
der **SOZIALEN BEWEGUNGEN**
im **WUPPERTAL** e.V.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung mit den Historikern Cheikh Djibril Kane und Oliver Schulten und einem Rahmenprogramm:

Das Grußwort spricht Lamin Soumah, Vorstandsvorsitzender Dunia e.V..

Musik von: Etienne Eben.

Afrikanisches Fingerfood zubereitet von Sophie Biaye von Soleil d'Afrique.

Weitere Infos: stephan.stracke@yahoo.de

10. APRIL
19:00 UHR

**THE BALKONY – MEMORIES OF OCCUPATION"
DEUTSCHE KRIEGSVERBRECHEN UND
PARTISANENWIDERSTAND IN
NORDGRIECHENLAND**

**BOB-CAMPUS,
MAX-PLANCK-
STRASSE 19,
42277
WUPPERTAL**



F@The Balkony - Memories of Occupation

Griechischer Dokumentarfilm von Chrysanthos Konstantinidis
Einführung mit dem Historiker Stephan Stracke - Moderation
Georgina Manfredi.

Ligiades, ein Bergdorf im Norden Griechenlands in der Nähe des
Ortes Ioannina, wird wegen seiner Aussicht "der Balkon von
Ioannina" genannt.

In Ligiades fand eines der furchtbarsten NS-Verbrechen
während der deutschen Besatzung Griechenlands im II.
Weltkrieg statt. Weitere Infos: stephan.stracke@yahoo.de

12. APRIL
11:00 UHR

**"SINGEN STATT HETZE
UND HASS"**

**ROTER SALON,
DIE BÖRSE,
WOLKENBURG 100,
42119 WUPPERTAL**



Du singst gerne? Du bist /ihr seid in einem Chor? Ihr wollt
zusammen singen, um euch und anderen Freude zu machen und
Rechtspopulismus, Hass und Hetze musikalisch
entgegentreten?

Im Projekt "Singen statt Hetze und Hass" könnt ihr eure Stimme für
Vielfalt, Demokratie und Solidarität erheben. Mit Liedern wie "Sage
Nein! (Wecker)", "Laut sein" (Maybebop) und "Imagine"
(Lennon/Ono) und neuen internationalen Texten zu Klassikern.
u.v.m.

Geplant sind Flashmobs, Auftritte und Konzerte an Rhein, Ruhr
und Wupper.

"Lasst uns laut sein. Erst wenn man uns hört, dann werden wir
gesehen." (Maybebop)

Musikalische Leitung: Ulrich Klan

Kontakt: k.boeke@dieboerse-wtal.de

**12. APRIL
16:00 UHR**

**ÜBER DEN KAMPF DER
ZWANGSARBEITER*INNEN UND
WIDERSTANDSKÄMPFER*INNEN**

**TREFFPUNKT
BAHNHOF
WICHLINGHAUSEN**

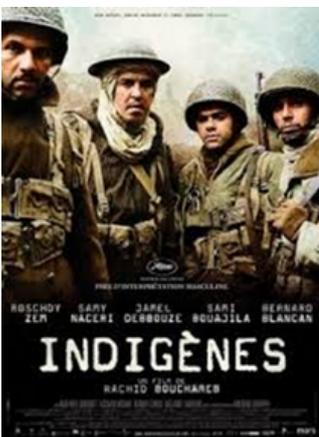
Stadtteilspaziergang durch Wichlinghausen mit anschließendem Besuch der Ausstellung im BOB-Campus.

Weitere Infos: stephan.stracke@yahoo.de

**12. APRIL
19:00 UHR**

**TAGE DES RUHMS (INDIGÈNES)
(FILMVORFÜHRUNG)**

**BOB-CAMPUS,
MAX-PLANCK-
STRASSE 19, 42277
WUPPERTAL**



Tage des Ruhms @Kurt Media

1943. In Europa tobt der 2. Weltkrieg. Vier junge Algerier ziehen in den Krieg um Frankreich von der Besatzung durch die Nazis zu befreien. Sie riskieren ihr Leben für ein Land, das sie nie gesehen haben.

Die epische Reise führt Messaoud, Said, Abdelkader und Yassir von Afrika nach Italien, wo sie in verlustreichen Schlachten ihre Feuerprobe bestehen müssen. Im Rahmen der Operation Dragoon landen sie anschließend in der Provence und befreien Marseille.

Doch in den eigenen Reihen werden sie immer wieder diskriminiert und gedemütigt. Und so kämpfen die vergessenen Helden nicht nur für ein freies Europa, sondern auch für die eigene Anerkennung, Gleichbehandlung und Respekt.

**14. APRIL
19:00 UHR**

**DIE VERGESSENEN BEFREIER AUS
MAROKKO UND DEM SENEGAL**

**BOB CAMPUS,
MAX-PLANCK-
STRASSE 19,
42277
WUPPERTAL**

Eine Veranstaltung mit Karima Benbrahim, Diplompädagogin und Mediatorin aus Düsseldorf und Cheikh Djibril Kane, Historiker und Aktivist aus Wuppertal, sprechen über die Rolle der maghrebinischen Soldat*innen und Zwangsarbeiter*innen und Kolonialsoldat*innen aus dem Senegal.

Weitere Infos: stephan.stracke@yahoo.de

**27. APRIL
AB 13:00 UHR**

**RELIGIONS GO GREEN -
DRECK-WEG-ZEIT +
OSTERFEUER MIT
INTERKULTURELLEN IMPULSEN**

**ANDREAS-HOFER-
STR. 16,
42277 WUPPERTAL
TRASSENEINGANG
VOR DEM
BELVEDERE**



Wer müllfreie Natur liebt, trifft sich mit uns von 13 - 15 Uhr zur gemeinsamen Müllsammelaktion auf verschiedenen Plätzen und auf der Trasse.

Im Anschluss backen wir Stockbrot am Osterfeuer (bitte für das Buffet Leckeres mitbringen!) und genießen Impulse zu den Themen Ostern, Feuer und Brot!

Wir freuen uns auf Familien mit Kindern und viele weitere Interessierte!

Anne Wiechmann, Garten der Religionen Wuppertal e.V.

Anmeldung für die Route und das Osterfeuer:
garten.der.religionen.wuppertal@gmail.com

TIPPS DER REDAKTION

RESPEKT-Kampagne der WSW



Am 21. März stellte die WSW ihre Respektkampagne vor. Die Gleichstellungsbeauftragte Sandra Warren: „Respekt ist für uns der Schlüssel zu einem erfolgreichen und harmonischen Miteinander – über alle Arbeitsbereiche hinweg, von der Werkstatt bis zur Verwaltung.“

Die neue Kampagne solle nicht nur intern Aufmerksamkeit schaffen, sondern im Jahresverlauf auch in Wuppertal sichtbar und erlebbar werden.

<https://www.wsw-online.de/ueber-uns/presse/pressemitteilungen/pressemeldung/meldung/wsw-starten-respektkampagne-respekt-ist-was-uns-verbindet/>

**Eine vielfältige Gesellschaft
braucht vielfältigen
Journalismus**



Die Neuen deutschen Medienmacher*innen sind ein Verein, der sich für mehr Vielfalt im Journalismus und gegen Hass im Netz einsetzt. Mit unterschiedlichen Projekten, Publikationen und Aktionen informieren wir über diskriminierungsfreie Medienarbeit und empowern Journalist*innen of Color und mit Einwanderungsgeschichte.

Hinter dem Verein steht ein bundesweites Netzwerk von Medienschaffenden mit und ohne Einwanderungsgeschichte, die sich gemeinsam für mehr Diversität in der Medienlandschaft und eine bessere Berichterstattung einsetzen.

Weitere Infos: <https://neuemedienmacher.de/>

**Instagram: ndo. - Neue deutsche
Organisationen e.V.**



Die ndo sind ein bundesweites Netzwerk aus über 200 Vereinen, Organisationen und Projekten. Unsere Gemeinsamkeit: Wir sehen uns als postmigrantische Bewegung gegen Rassismus und für ein inklusives Deutschland.

Ein spannender Account!

**Interview:
„Von der Haltung ins Handeln
zu kommen“**

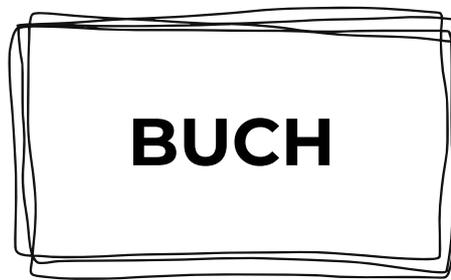


@ Anne Hufnagl

„Wir müssen mehr miteinander reden und weniger ideologisch unterwegs sein“, fordert Cawa Younosi anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus.

Wie Unternehmen ein antirassistisches Umfeld fördern und was Einzelpersonen tun können, erfährt man im Interview mit dem Geschäftsführer der Charta der Vielfalt e.V.: [https://www.hays.de/en/w/think-ahead/arbeitswelt-und-karriere/von-der-haltung-ins-handeln-kommen?](https://www.hays.de/en/w/think-ahead/arbeitswelt-und-karriere/von-der-haltung-ins-handeln-kommen?utm_campaign=think_ahead&utm_source=linkedin&utm_medium=social_organic&utm_term=cawa_younosi&utm_content=poll)

[utm_campaign=think_ahead&utm_source=linkedin&utm_medium=social_organic&utm_term=cawa_younosi&utm_content=poll](https://www.hays.de/en/w/think-ahead/arbeitswelt-und-karriere/von-der-haltung-ins-handeln-kommen?utm_campaign=think_ahead&utm_source=linkedin&utm_medium=social_organic&utm_term=cawa_younosi&utm_content=poll)



**EIN BUCHTIPP VON
SUZAN ÖCAL:**



Stephan Anpalagan „Kampf und Sehnsucht in der Mitte der Gesellschaft“
Ein Buch über Heimat. Und Liebe. Und Liebeskummer. Ein Buch über uns alle.
In seinem neuesten Buch schreibt der Theologe und Autor Stephan Anpalagan
über Heimat. Unsere Heimat. Es ist ein Buch über Menschen, die sagen »Ich
liebe dieses Land so sehr. Aber dieses Land liebt mich nicht zurück.«

Es ist eine Geschichte über den Liebeskummer, den Menschen verspüren, die
seit Jahren, Jahrzehnten und Generationen in unserem Land leben und
dennoch keine Heimat finden. Es ist ein Buch über das »Wir« in »Wir sind das
Volk« und das »Du« in »Du bist Deutschland«. Es ist ein Buch über Deutschland.

Ein Deutschlandbuch. Eine Erzählung über die italienischen Gastarbeiter, den
deutschen Fußball, die deutsche Leitkultur und die deutsche Bahn. Es ist ein
Ausblick darauf, wie der Rassismus in unserem Land den Fachkräftemangel
verschärft und was wir dagegen tun können. Vor allem aber, wie wir dieses
Land zu einer besseren Heimat machen. Für uns alle.

AUS DEN MEDIATHEKEN

Masterplan - Das Potsdamer Treffen und seine Folgen



@ard mediathek

Im November 2023 treffen sich rechte Vordenker, Politiker und Unternehmer im Landhaus Adlon in Potsdam hinter verschlossenen Türen. Wochen später veröffentlicht das Medienhaus Correctiv die brisanten Inhalte dieser Konferenz. Die Enthüllung schlägt Wellen. Deutschland diskutiert über ein Wort, das bis dahin kaum jemand kannte: "Remigration". Der preisgekrönte Dokumentarfilmer Volker Heise erzählt die Geschichte wie einen Politthriller faktenreich, packend, unaufgeregt. Er bringt die Stimmen derer zusammen, die Teil des Treffens waren, und derer, die es aufgedeckt haben.

<https://www.ardmediathek.de/film/masterplan-oder-investigative-doku/Y3JpZDovL25kci5kZS81MDg0IGNyaWQ6Ly9uZHIuZGUvNmNhN2JmNmQtOWExOS00ODY5LTlkMTktODJiMWFjZWmwMjc5X2dhbnplU2VuZHVuZw>

Welchen Feminismus brauchen wir?



@zdf mediathek

Immer wieder wurden wichtige Freiheiten für Frauen erstritten. Während sie weltweit für Gleichberechtigung kämpfen propagieren andere Rollenbilder der 50er Jahre. Spannend ist der Blick auf die Rolle von Frauen anderer Herkünfte in den aktuellen Diskussionen. <https://www.zdf.de/video/reportagen/aspekte-106/selbstermaechtigung-feminismus-kampf-rechte-frauen-100>

LAUFENDES PROJEKT

**Ankommen. Zurechtkommen? -
Workshop für Kinder und
Jugendliche über Flucht und
Integration**



Workshoplaufzeit bis 20.12.25

Die Themen Flucht, Migration und Integration stehen immer wieder im Fokus der medialen Aufmerksamkeit. Der Krieg in Syrien, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine oder die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan nehmen dramatische Ausmaße an und stellen lediglich die prominentesten Beispiele unserer Zeit dar. Die jüngsten Entwicklungen verdeutlichen, dass die Themen Flucht und Migration von zentraler Bedeutung sind. Angesichts dieser komplexen Herausforderungen ist es unerlässlich Verständnis von Integration und Inklusion geflüchteter Menschen zu entwickeln.

Dabei werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen durch verschiedene, teils digitale und partizipative Methoden zum Reflektieren angeregt. Zum Einsatz kommen aktive Bewegungs- und Mitmachspiele, digitale Formate wie selbst produzierte Videos zu den Barrieren von Flucht sowie eine auf Partizipation ausgelegte Präsentation.

Zielgruppe: 4. - 12. Klasse

Termine: Der Workshop findet nach Absprache statt und dauert 4/5 Unterrichtsstunden und findet im Stadion am Zoo oder im Klassenraum statt. Für die Teilnahme fallen keine Kosten an.

Anmeldung:

Lukas Hundertmarck; fanprojekt@wichernhaus-wtal.de;

M.: 0157 54165946 oder 0202 87027665

Weitere Infos: [Workshop zu Flucht und Integration - Fanprojekt Wuppertal](#)

VORSCHAU

**Aufruf zur Teilnahme:
Wuppertal feiert den „Tag der
Nachbarn“ am 23. Mai**



www.tagdernachbarn.de

Am 23. Mai findet der bundesweite Tag der Nachbarn statt – ein Aktionstag, der Menschen zusammenbringt, Gemeinschaft stärkt und den sozialen Zusammenhalt fördert. Auch in Wuppertal wird dieser Tag groß gefeiert. Ab sofort können Institutionen, Vereine, Nachbarschaftsinitiativen und engagierte Bürger*innen eigene Aktionen planen und sich beteiligen. Jetzt mitmachen und die Nachbarschaft stärken!

Ob Nachbarschaftsfest, gemeinsames Picknick, Hofkonzert oder kreative Mitmach-Aktion – jede Idee zählt! Und jede Idee wird umgesetzt von Vereinen, Initiativen, Einzelpersonen vor Ort. Ziel ist es, am 23. Mai Begegnungen zu schaffen, Menschen ins Gespräch zu bringen und die Vielfalt unserer Stadt zu feiern.

Ab dem 13. März können Aktionen unter www.tagdernachbarn.de angemeldet und auf einer Karte sichtbar gemacht werden. Die Website bietet zudem Inspiration, FAQs und Materialien zum Download, die bei der Planung und Umsetzung helfen.

Wuppertal setzt ein Zeichen für Gemeinschaft

Weitere Infos; www.tagdernachbarn.de

Fragen: miriam.lopesnoronha@stadt.wuppertal.de



**Vielen Dank für
euer/Ihr Interesse
und bis zur
nächsten Ausgabe**

...

IMPRESSUM UND REDAKTION

Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters **ist der 28. April.**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Füge bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

Denkt daran, Beiträge bzw. Texte in leicht verständlicher Sprache zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können.

Bitte verseht jedes Bild, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen Alternativtext. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Redaktion	+49 202 563 4756 haltungzeigen@stadt.wuppertal.de
Suzan Öcal Nina Bramkamp Sevdanur Özcan Jacqueline Lohrmann Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



→ Stark ohne
islamistischen
Extremismus



Wuppertaler Initiative
für Demokratie und Toleranz e.V.



STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE
GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG